

3. Kreisklasse Herren Gruppe 2

TTC Darlaten II : SV Nendorf
Freitag, 29.09.2023, 20:30 Uhr

SV Nendorf spielt unentschieden beim TTC Darlaten II in einer packenden Partie

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 7:7 in den Spielen und mit 27:29 Sätzen trennten sich die Spieler des SV Nendorf beim Auswärtsspiel in der 3. Kreisklasse Herren Gruppe 2 am Freitagabend vom TTC Darlaten II. Rund 120 Minuten dauerte das Match, ehe Oliver Stahl das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes einfuhr. Einen großen Beitrag zur Punkteteilung leistete Robert Grosse, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb.

Der Mannschaftskampf lief wie folgt ab: Mit 11:8, 11:7, 8:11, 11:8 gewannen Jakobowski / Gros gegen Gehrke / Meier und gaben dabei nur einen Satz her. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Einen Erfolg verpassten nachfolgend Lüllmann / Schierenberg indes beim 6:11, 11:9, 9:11, 7:11 gegen Stahl / Wehrs. Die Anzeigetafel zeigte nun ein 1:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Lange mit Oliver Stahl kämpfen musste Mika-Leon Jakobowski, bis er seinen Kontrahenten mit 11:9, 8:11, 8:11, 12:10, 11:9 niedergerungen hatte. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Das Einzel zwischen Robert Grosse und Jörn Gehrke endete mit einem hart erarbeiteten 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Mit einem Sieg im finalen fünften Satz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte eher als eindeutige Angelegenheit für Henrik Lüllmann eingeschätzte Partie am Nachbartisch zu Ende. Henrik Lüllmann gewann gegen Manfred Meier mit 3:2. Ausschließlich einen Satzserfolg verbuchte dagegen Niclas Schierenberg bei seiner Niederlage gegen Rouven Wehrs. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des TTC Darlaten II und des SV Nendorf. Ein Satz reichte nicht, weshalb Mika-Leon Jakobowski die Partie gegen Jörn Gehrke, letztendlich auf Basis der TTR-Werte wie zu erwarten mit 1:3 verlor. Völlig ungefährdet war derweil wiederum der Sieg von Robert Grosse gegen Oliver Stahl nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 11:7, 8:11, 11:9 in der im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte als eher ausgeglichen eingeschätzten Partie nicht verloren. Keine Chancen hatte wiederum dann Henrik Lüllmann beim 0:3 gegen seinen Kontrahenten Rouven Wehrs, obwohl das Spiel im Vorhinein als fifty-fifty-Partie eingeschätzt werden konnte. Mittlerweile stand es damit 5:4. 11:8, 8:11, 10:12, 11:7, 8:11 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Niclas Schierenberg und Manfred Meier sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Ohne Satzgewinn für Henrik Lüllmann verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Jörn Gehrke. Beim 3:0-Erfolg gelang es Mika-Leon Jakobowski den Gastspieler Rouven Wehrs in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Robert Grosse hatte gegen Manfred Meier beim 11:6, 11:7, 11:7 wenig Probleme und bestätigte damit die ihm auf dem Papier zugewiesene Favoritenrolle. Der letzte Zwischenstand vor diesem Spiel zeigte folgendes Resultat: Heimteam 7 Punkte, Auswärtsteam 6 Punkte. Im nun folgenden entscheidenden Einzel erreichte dann die Spannung den Siedepunkt. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Niclas Schierenberg derweil das Spiel mit 1:3 gegen Oliver Stahl abgab und eine Niederlage kassierte. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Ergebnis weist der TTC Darlaten II nun ein Punktekonto von 1:1 Punkten auf, während der SV Nendorf vor dem nächsten Spiel, das am 13.10.2023 gegen den VfB Stolzenau IV ansteht, 1:3 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des TTC Darlaten II bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 06.10.2023 gegen den TuS Steyerberg IV.

Statistik:

TTC Darlaten II

Doppel: Jakobowski / Grosse 1:0, Lüllmann / Schierenberg 0:1

Einzel: M. Jakobowski 2:1, R. Grosse 3:0, H. Lüllmann 1:2, N. Schierenberg 0:3

SV Nendorf

Doppel: Gehrke / Meier 0:1, Stahl / Wehrs 1:0

Einzel: J. Gehrke 2:1, O. Stahl 1:2, R. Wehrs 2:1, M. Meier 1:2